



An alle Erziehungsberechtigte

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

hiermit informieren wir Sie gemäß Art.34 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, bei der nach aktuellem Ermittlungsstand unbefugt Daten kopiert und im Darknet am Anfang dieser Woche (KW12-2026) veröffentlicht wurden.

1. Beschreibung des Vorfalls:

Am 15.01.2025 verübte die Hackergruppe Lockbit einen Hackerangriff auf die IT-Systeme des IT-Dienstleisters Topackt IT Solutions GmbH, der das Schulnetzwerk „DSNX“ betreibt, das auch von unserer Schule genutzt wird. Wir hatten Sie dazu sofort nach Bekanntwerden im Januar 2025 informiert. Wie jetzt bekannt wurde, sind Daten kopiert und im Darknet veröffentlicht worden.

2. Betroffene Datenkategorien

Nach aktuellem Kenntnisstand können folgende Daten betroffen sein:

- Namen, Anschriften und Geburtsdaten von Schüler*innen
- Namen und Anschriften von Erziehungsberechtigten
- Kontodaten aus Essensbestellungen
- Unterschriften
- E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Schüler*innen und Erziehungsberechtigten
- Zeugnisse
- Dokumentation zu Fehlzeiten und Verspätungen
- Beurteilungen
- Schulinterne Vermerke; Interna aus Schulgremien
- Gesundheitsdaten, darunter auch sonderpädagogische Gutachten, Schwerbehindertenausweise, Ergebnisse schulärztlicher Untersuchungen
- Disziplinarische Maßnahmen
- Fotos und Videos

Achtung, wir können (derzeit) keine Aussagen machen, welche persönlichen Informationen tatsächlich veröffentlicht wurden, da wir keinen Zugriff auf die im Darknet angebotenen Daten haben.

3. Mögliche Risiken

Durch den Vorfall besteht ein erhöhtes Risiko insbesondere für:

- Identitätsmissbrauch
- Phishing- und Betrugsversuche
- Unbefugte Kontaktaufnahme
- Social Engineering (zwischenmenschliche Beeinflussung mit dem Ziel, Personen zu Handlungen zu bewegen, um unberechtigt an Informationen oder in IT-Infrastrukturen zu gelangen. Angreifer nutzen Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Angst oder Neugier aus, um Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen)
- Erpressungsversuche

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass derzeit kein konkreter Missbrauch nachgewiesen wurde, ein solcher jedoch nicht ausgeschlossen werden kann.



4. Bereits ergriffene Maßnahmen (Art. 33 DSGVO)

Bislang wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Isolierung und Sicherung der betroffenen Systeme
- Hinzuziehung externer IT-Forensik- und Sicherheitsexperten
- Meldung an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde
- Einleitung zusätzlicher technischer und organisatorischer Schutzmaßnahmen
- Prüfung und ggf. Zurücksetzung von Zugangsdaten

5. Empfohlene Schutzmaßnahmen

Wir empfehlen Ihnen dringend:

- **Besondere Vorsicht bei unerwarteten Nachrichten (E-Mail, Telefon, soziale Medien etc.). Prüfen Sie insbesondere E-Mails, bevor Sie darin enthaltene Links anklicken.**
- **Keine Weitergabe sensibler Daten ohne sichere Verifizierung**
- **Änderung von Passwörtern, sofern Sie dies noch nicht nach unserer ersten Mitteilung von Januar 2025 zu diesem Thema getan haben**
- **Erhöhte Aufmerksamkeit bei Konto- und Vertragsaktivitäten**

6. Haben Sie Fragen?

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns zu diesem Thema bitte per E-Mail unter datenschutz@igs-ruelzheim.de.

Wir bedauern diesen Vorfall außerordentlich. Der Schutz der uns anvertrauten Daten hat für uns höchste Priorität. Wir arbeiten mit Nachdruck daran, die Hintergründe vollständig aufzuklären und unsere Sicherheitsmaßnahmen nachhaltig zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schank
Schulleiter

Stephan Jenrich
Datenschutzbeauftragter IGS Rülzheim